

Medizinische Klinik B (Gastroenterologie,
Hepatologie, Endokrinologie, Klinische Infektiologie)



Gastroabende 2025

jeweils von 18.00 – 21.00 Uhr

Impressum

Herausgeber

Universitätsklinikum Münster

Geschäftsbereich Unternehmenskommunikation

Albert-Schweitzer-Campus 1, Gebäude D5

48149 Münster

www.ukm.de

Redaktion

Medizinische Klinik B

Gestaltung

UKM, Geschäftsbereich Unternehmenskommunikation

Fotos

UKM

Stand

Februar 2025

Vorwort

Liebe Kolleg*innen,

die Betreuung von Patient*innen mit gastroenterologischen und hepatologischen Krankheitsbildern wird aufgrund des rasanten Wissenszuwachses zunehmend komplexer. Die Veränderung der Versorgungsstrukturen verlegt immer mehr diagnostische und therapeutische Schritte in den ambulanten Sektor und erfordert eine intersektorale Versorgung.

Im nun 2. Jahr der Veranstaltung konnten wir international renommierte Referent*innen gewinnen, die Ihnen an 6 Abenden ein Update über die neusten Erkenntnisse in Diagnostik und Therapie gastroenterologischer Krankheitsbilder geben. Hierbei decken wir thematisch neben der Hepatologie auch das HCC und chronisch-entzündliche Darmerkrankungen ab. Die Vorträge beinhalten eine hohe Praxisrelevanz für das Management dieser Patient*innen in Ihrer Hausarztpraxis oder gastroenterologischen Niederlassung.

Mit kollegialen Grüßen

Ihr



Univ.-Prof. Dr. Dr. med. Jonel Trebicka

Terminübersicht

Donnerstag, 20.03.2025

*Recent advances in liver transplantation
(shifting etiologies from HCV to MASH)*

Univ.-Prof. Dr. med. Joan Genescà Ferrer

Donnerstag, 05.06.2025

Portale Hypertension

Univ.-Prof. Dr. med. Cristina Ripoll

Donnerstag, 10.07.2025

Genetische und cholestatische Lebererkrankungen

Univ.-Prof. Dr. med. Pavel Strnad

Donnerstag, 25.09.2025

*Screening von Lebererkrankungen (Alkohol-assoziierte
Lebererkrankungen und virale Hepatitiden)*

Univ.-Prof. Dr. med. Aleksander Krag

Donnerstag, 20.11.2025

Neue Therapieansätze CED

Univ.-Prof. Dr. med. Sebastian Zeißig

Donnerstag, 18.12.2025

*Update Systemische Therapie bei Lebertumoren
in der post-HCV Ära*

Univ.-Prof. Dr. med. Jens U. Marquardt

Referent*innen

Univ.-Prof. Dr. Dr. med. Jonel Trebicka
Direktor der Medizinischen Klinik B,
Universitätsklinikum Münster

Univ.-Prof. Dr. med. Joan Genescà
Direktor der Klinik für Verdauungskrankheiten,
Leiter der Leberabteilung,
Vall d'Hebron Hospital Universitari, Barcelona

Univ.-Prof. Dr. med. Cristina Ripoll
Oberärztin der Klinik für Innere Medizin IV,
Universitätsklinikum Jena

Univ.-Prof. Dr. med. Pavel Strnad
Leitender Oberarzt, Medizinische Klinik III für
Gastroenterologie, Stoffwechselerkrankungen und
internistische Intensivmedizin,
Uniklinik RWTH Aachen

Univ.-Prof. Dr. med. Aleksander Krag
Direktor der Klinik der Hepatologie,
Universitätsklinik Odense

Univ.-Prof. Dr. med. Sebastian Zeißig
Direktor der Klinik und Poliklinik für Innere Medizin A,
Universitätsklinikum Greifswald

Univ.-Prof. Dr. med. Jens U. Marquardt
Direktor der Medizinischen Klinik I,
Universitätsmedizin Schleswig-Holstein – Lübeck

Professor Joan Genescà



Klinikdirektor – Leberabteilung der
Uniklinik Vall d'Hebron, Barcelona
Hospital Campus, Universitat Autònoma
de Barcelona, Spanien

Professor Joan Genescà ist ein renommierter Experte auf dem Gebiet der Hepatologie. Er ist Leiter der Leberabteilung am Vall d'Hebron Universitätskrankenhaus und klinischer Direktor für gastrointestinale Erkrankungen. Zudem ist er Professor für Medizin an der Universität Autònoma de Barcelona (UAB).

Seine Arbeit konzentriert sich auf fortgeschrittene Lebererkrankungen, insbesondere Leberzirrhose und portale Hypertonie. Professor Genescà ist bekannt für seine Forschung zu nicht-invasiven Diagnosetechniken wie der Leberelastografie sowie zu experimentellen Modellen für chronische Lebererkrankungen, einschließlich innovativer Behandlungen mit Nanomedizin. Er hat sowohl klinische als auch experimentelle Beiträge zur Behandlung von alkoholbedingten Lebererkrankungen und nicht-alkoholischer Steatohepatitis (MASH) geleistet.

Er engagiert sich außerdem in zahlreichen internationalen Forschungsprojekten, wie der Entwicklung von Therapieansätzen zur Prävention von Leberschäden und der Erforschung neuer Wirkstoffe für chronische Lebererkrankungen. Seine Arbeit hat einen bedeutenden Einfluss auf die Verbesserung der Diagnose- und Behandlungsmöglichkeiten in der Hepatologie.

Donnerstag, 20.03.2025

18.00 Uhr Registrierung mit Begrüßungskaffee

18.15 Uhr **Begrüßung**

Univ.-Prof. Dr. Dr. med. Jonel Trebicka

18.30 Uhr **Recent advances in liver transplantation
(shifting etiologies from HCV to MASH)**

Univ.-Prof. Dr. med. Joan Genescà

19.30 Uhr **Zusammenfassung und Diskussion**

Univ.-Prof. Dr. Dr. med. Jonel Trebicka

19.45 Uhr **Get together in der Industrieausstellung**

English version

Univ.-Prof. Joan Genescà is a renowned expert in the field of hepatology. He is the head of the Liver Unit at Vall d'Hebron University Hospital and Clinical Director of Gastrointestinal Diseases. Additionally, he serves as a Professor of Medicine at the Universitat Autònoma de Barcelona (UAB).

His work focuses on advanced liver diseases, particularly cirrhosis and portal hypertension. Univ.-Prof. Genescà is well-known for his research on non-invasive diagnostic techniques such as liver elastography, as well as experimental models for chronic liver diseases, including innovative treatments using nanomedicine. He has made significant clinical and experimental contributions to the management of alcohol-related liver disease and non-alcoholic steatohepatitis (MASH). He is also actively involved in numerous international research projects, including the development of therapeutic strategies to prevent liver damage and the exploration of new drugs for chronic liver diseases. His work has had a significant impact on advancing diagnostic and therapeutic options in hepatology.

Professorin Cristina Ripoll



Oberärztin – Klinik für Innere
Medizin IV, Universitätsklinikum Jena,
Deutschland

Professorin Cristina Ripoll ist eine renommierte Expertin auf dem Gebiet der Hepatologie. Sie ist Professorin und Oberärztin für Innere Medizin am Universitätsklinikum Jena in Deutschland und spezialisiert auf Lebererkrankungen, insbesondere die Leberzirrhose und deren Komplikationen. Ihre Forschungsinteressen umfassen den natürlichen Verlauf der Zirrhose, die portale Hypertonie, hyperdynamische Kreislaufveränderungen sowie kardiale Komplikationen bei Zirrhose.

Professorin Ripoll wurde 2018 während ihrer Tätigkeit als Clinician Scientist an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg als forschungsstärkste Wissenschaftlerin des akademischen Mittelbaus ausgezeichnet. Sie ist zudem Vizesekretärin der Baveno Cooperation, einem internationalen Konsortium der European Association for the Study of the Liver (EASL), welches sich der Erforschung der portalen Hypertension widmet. Ihre Arbeit hat wesentlich zur Erforschung und Behandlung der Leberzirrhose und ihrer Komplikationen beigetragen, wodurch sie zu einer führenden Persönlichkeit in diesen Fachbereichen geworden ist.

Donnerstag, 05.06.2025

18.00 Uhr Registrierung mit Begrüßungskaffee

18.15 Uhr Begrüßung

Univ.-Prof. Dr. Dr. med. Jonel Trebicka

18.30 Uhr Portale Hypertension

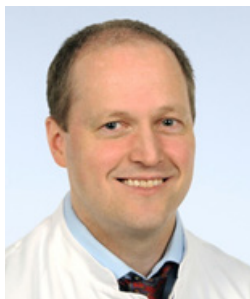
Univ.-Prof. Dr. med. Cristina Ripoll

19.30 Uhr Zusammenfassung und Diskussion

Univ.-Prof. Dr. Dr. med. Jonel Trebicka

19.45 Uhr Get together in der Industrieausstellung

Professor Pavel Strnad



Leitender Oberarzt – Medizinische
Klinik III für Gastroenterologie,
Stoffwechselerkrankungen und
internistische Intensivmedizin,
Uniklinik RWTH Aachen, Deutschland

Professor Pavel Strnad ist ein führender Wissenschaftler und Professor für translationale Gastroenterologie an der Uniklinik RWTH Aachen, Deutschland. Dort arbeitet er als leitender Oberarzt in der Medizinischen Klinik III und leitet das Alpha1-Leberzentrum. Sein Forschungsschwerpunkt liegt auf Lebererkrankungen, insbesondere dem Alpha1-Antitrypsin-Mangel (AATD), metabolischen Lebererkrankungen, Leberzirrhose und deren Komplikationen sowie der Rolle von Keratinen und Eisenstoffwechsel in Lebererkrankungen.

Er hat 2008 seine eigene Forschungsgruppe gegründet, die sowohl Grundlagenforschung als auch klinische Studien umfasst. Professor Strnad ist bekannt für seine Arbeiten zur Pathophysiologie und Behandlung des AATD und leitet eine europäische Initiative zu diesem Thema. Er hat zahlreiche Auszeichnungen erhalten, darunter die Ernennung zum „Rising Star“ der United European Gastroenterology im Jahr 2016. Zudem ist er an verschiedenen internationalen Kooperationen beteiligt und hat mehrere hochrangige Publikationen veröffentlicht. Im Jahre 2020 hat er eine am Standort Aachen DFG-geförderte Heisenberg-Professur erhalten. Neben mehreren DFG-Förderungen wird seine Forschung unter anderem auch durch die Else-Kröner-Fresenius-Stiftung gefördert.

Donnerstag, 10.07.2025

18.00 Uhr Registrierung mit Begrüßungskaffee

18.15 Uhr **Begrüßung**

Univ.-Prof. Dr. Dr. med. Jonel Trebicka

18.30 Uhr **Genetische und cholestatische
Lebererkrankungen**

Univ.-Prof. Dr. med. Pavel Strnad

19.30 Uhr **Zusammenfassung und Diskussion**

Univ.-Prof. Dr. Dr. med. Jonel Trebicka

19.45 Uhr **Get together in der Industrieausstellung**

Professor Aleksander Krag



Klinikdirektor der Hepatologie,
Universitätsklinik Odense, Dänemark,
Professor in der Abteilung für klinische
Forschung, Universität Süddänemark,
Odense, Dänemark

Professor Aleksander Krag ist ein führender Hepatologe und Experte für Lebererkrankungen. Er ist Professor und Leiter der Abteilung für Gastroenterologie und Hepatologie am Odense Universitätsklinikum (OUH) sowie Direktor des Odense Liver Research Centre und des Forschungszentrums FLASH (Fibrosis Fatty Liver and Steatohepatitis Research Centre). Zusätzlich ist er Vorsitzender der Gesundheitswissenschaften am Danish Institute for Advanced Studies (DIAS) der Universität von Süddänemark.

Seine Forschung konzentriert sich auf Leberfibrose, Komplikationen bei Leberzirrhose, alkoholische Lebererkrankungen sowie den Einfluss des Mikrobioms auf diese Erkrankungen. Professor Krag leitet mehrere große Forschungsprojekte, darunter das EU-finanzierte H2020-Projekt GALAXY. Er ist zudem Generalsekretär der European Association for the Study of the Liver (EASL) für die Amtszeit 2023–2025. Neben seiner Forschung engagiert sich Univ.-Prof. Krag in internationalen Organisationen wie der European Medicines Agency (EMA) und ist Mitglied der Baveno-Gruppe.

Donnerstag, 25.09.2025

- 18.00 Uhr Registrierung mit Begrüßungskaffee
- 18.15 Uhr [Begrüßung](#)
Univ.-Prof. Dr. Dr. med. Jonel Trebicka
- 18.30 Uhr [Screening von Lebererkrankungen \(Alkohol-assozierte Lebererkrankungen und virale Hepatitiden\)](#)
Univ.-Prof. Dr. med. Aleksander Krag
- 19.30 Uhr [Zusammenfassung und Diskussion](#)
Univ.-Prof. Dr. Dr. med. Jonel Trebicka
- 19.45 Uhr [Get together in der Industrieausstellung](#)

[English version](#)

Univ.-Prof. Aleksander Krag is a leading hepatologist and expert in liver diseases. He is a Professor and head of the department of Gastroenterology and Hepatology at Odense University Hospital (OUH), as well as the director of the Odense Liver Research Centre and the FLASH Research Centre (Fibrosis, Fatty Liver, and Steatohepatitis Research Centre). Additionally, he serves as chair of Health Sciences at the Danish Institute for Advanced Studies (DIAS) at the University of Southern Denmark.

His research focuses on liver fibrosis, complications of cirrhosis, alcoholic liver disease, and the role of the microbiome in these conditions. Univ.-Prof. Krag leads several major research projects, including the EU-funded H2020 project GALAXY. He is also the Secretary-General of the European Association for the Study of the Liver (EASL) for the 2023–2025 term. Beyond his research, Univ.-Prof. Krag is actively involved in international organizations such as the European Medicines Agency (EMA) and is a member of the Baveno Group.

Professor Sebastian Zeißig



Klinikdirektor – Medizinische Klinik
und Poliklinik für Innere Medizin A,
Universitätsmedizin Greifswald,
Deutschland

Professor Sebastian Zeißig ist ein renommierter Experte für Gastroenterologie, Immunologie und Onkologie. Seit 2023 leitet er als Direktor die Klinik und Poliklinik für Innere Medizin A der Universitätsmedizin Greifswald. Zuvor war er leitender Oberarzt und stellvertretender Klinikdirektor am Universitätsklinikum Dresden. Wissenschaftlich beschäftigt er sich insbesondere mit chronisch-entzündlichen Darmerkrankungen, dem Einfluss von Mikrobiota auf die Karzinogenese und innovativen Therapien zur Behandlung gastrointestinaler Tumore.

Neben seiner klinischen Tätigkeit leitet Professor Zeißig ein Forschungsprogramm, das die Rolle von Ernährung und Umwelt auf das Darmmikrobiom und die Tumorentstehung untersucht. Er wurde für seine bahnbrechenden Arbeiten mit dem Theodor-Frerichs-Preis ausgezeichnet, insbesondere für seine Forschung zur Regulation von Darmstammzellen und der Rolle von Bakterien bei der Krebsentstehung. Sein Ziel ist es, translationalen Ansätzen neue Wege in der Prävention und Therapie von Darmkrebs zu eröffnen.

Donnerstag, 20.11.2025

18.00 Uhr Registrierung mit Begrüßungskaffee

18.15 Uhr **Begrüßung**

Univ.-Prof. Dr. Dr. med. Jonel Trebicka

18.30 Uhr **Neue Therapieansätze CED**

Univ.-Prof. Dr. med. Sebastian Zeißig

19.30 Uhr **Zusammenfassung und Diskussion**

Univ.-Prof. Dr. Dr. med. Jonel Trebicka

19.45 Uhr **Get together in der Industrieausstellung**

Professor Jens U. Marquardt



Klinikdirektor – Medizinische
Klinik I, Universitätsklinikum
Schleswig-Holstein, Lübeck,
Deutschland

Professor Jens U. Marquardt ist ein führender Experte im Bereich der Hepatologie und gastroenterologischen Onkologie. Seit November 2019 ist er Direktor der Medizinischen Klinik I am Universitätsklinikum Schleswig-Holstein (UKSH), Campus Lübeck. Seine medizinischen und wissenschaftlichen Schwerpunkte umfassen die Diagnostik und Therapie von Lebererkrankungen, insbesondere von Leberkrebs, sowie die translationale Forschung im Bereich der molekularen Hepatokarzinogenese.

Professor Marquardt studierte Medizin an der Universität Heidelberg und promovierte am Deutschen Krebsforschungszentrum (DKFZ). Er absolvierte Postdoc-Aufenthalte am National Cancer Institute (NCI) in Bethesda, USA, wo er sich mit der molekularen Charakterisierung von Leberkrebs-Stammzellen beschäftigte. Danach war er bis 2019 als Oberarzt an der Universitätsmedizin Mainz tätig und leitete dort die Lichtenberg-Forschungsgruppe für Molekulare Hepatokarzinogenese. Seine klinische Arbeit legt einen besonderen Fokus auf die Versorgung von Patient*innen mit Leberzirrhose und hepatobiliären Tumoren.

Donnerstag, 18.12.2025

18.00 Uhr Registrierung mit Begrüßungskaffee

18.15 Uhr **Begrüßung**

Univ.-Prof. Dr. Dr. med. Jonel Trebicka

18.30 Uhr **Update Systemische Therapie bei Lebertumoren
in der post-HCV Ära**

Univ.-Prof. Dr. med. Jens U. Marquardt

19.30 Uhr **Zusammenfassung und Diskussion**

Univ.-Prof. Dr. Dr. med. Jonel Trebicka

19.45 Uhr **Get together in der Industrieausstellung**

Allgemeine Hinweise

<i>Veranstalter</i>	Medizinische Klinik B, UKM
<i>Wissenschaftliche Leitung</i>	Univ.-Prof. Dr. Dr. med. Jonel Trebicka Direktor der Medizinischen Klinik B
<i>Anmeldung und Information</i>	Park Akademie & Hotel – Eine Zentrale Einrichtung des UKM Anmeldung unter www.ukm-akademie.de oder per E-Mail an: akademie@ukmuenster.de Die Veranstaltung richtet sich an medizinisches Fachpersonal. Mit Ihrer Anmeldung akzeptieren Sie unsere Datenschutzbestimmungen. Diese finden Sie auf www.ukm-akademie.de Eine Anmeldung ist jeweils 1 Woche vor dem Termin erforderlich, da die Teilnehmerzahl begrenzt ist. Unangemeldete Teilnehmer*innen können leider nicht berücksichtigt werden.
<i>ÄKWL-Punkte</i>	Die Zertifizierung der Fortbildungsmaßnahme im Rahmen der „Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der Ärztekammer Westfalen-Lippe“ wird angestrebt.
<i>Teilnahmegebühr</i>	Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenfrei.

Allgemeine Hinweise

Veranstaltungsorte Park Akademie
Roxeler Straße 349
48161 Münster

Mit freundlicher Unterstützung von



14.900,00 €



Boehringer
Ingelheim

1.700,00 €



GILEAD

1.700,00 €

abbvie

1.100,00 €



1.100,00 €



1.100,00 €



1.100,00 €



1.100,00 €

Der Beitrag richtet sich je nach Umfang des eingeräumten Werbezweckes. Stand: 27.02.2025



[Impressum](#)

Herausgeber: Universitätsklinikum Münster, GB Unternehmenskommunikation
T +49 251 83-55555, unternehmenskommunikation@ukmuenster.de